

B.1 Verhalten in der Gruppe

Das Image der Feuerwehr in der Bevölkerung wird in erster Linie vom Erfolg der Einsätze geprägt. Es hängt aber auch vom Auftreten jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes und der gesamten Feuerwehr bei den verschiedensten Anlässen in der Öffentlichkeit ab. Deshalb ist das Verhalten in der Gruppe ein Teil dieser Basisausbildung für Niederösterreich.

Grundstellung

Auf das Kommando: **„Habt - Acht!“** nehmen die Feuerwehrmitglieder die Grundstellung ein und verharren bis andere Befehle folgen.

Die Schuhspitzen werden gleichmäßig weit geöffnet, die Absätze bleiben geschlossen. Die Arme hängen herab und die Hände sind zu einer leichten Faust geschlossen. Der Kopf wird aufrecht und natürlich getragen und der Blick ist geradeaus gerichtet.



Ruht-Stellung

Auf das Kommando: **„Einheit (Gruppe / Zug / Feuerwehr) - ruht!“** setzt jeder Angehörige der Einheit den linken Fuß ca. schulterbreit zur Seite.

Die Arme schwenken auf den Rücken, wobei die linke Hand die rechte am Handgelenk umfasst - die rechte Hand bildet eine Faust. Das Mitglied darf sich geringfügig bewegen, den Platz in der Einteilung jedoch nicht verlassen.



Wendungen

Auf das Kommando: „**Rechts (Links) - um!**“ führen die Mitglieder aus der Grundstellung die Wendung nach der befohlenen Seite durch.

Der Körper dreht sich um 90 Grad auf dem Absatz des Beines, nach dessen Seite die Wendung vorzunehmen ist.

Zugleich unterstützt der andere Fuß mit dem Fußballen bei angehobenem Absatz die Drehung.

Steht das Standbein bereits richtig in die neue Richtung, wird der rückwärtige Fuß kurz beigestellt.



Kehrtwendung

Auf das Kommando: „**Kehrt - Euch!**“ dreht sich der Körper um 180 Grad auf dem linken Absatz.

Die Feuerwehrmitglieder drehen sich wie bei der Linkswendung, aber schwingvoller; stellen das rechte Bein kurz zur Seite und ziehen es dann wieder bei.



Ehrenbezeugung (Gruß eines Vorgesetzten, Salutieren)

Die Ehrenbezeugung erfolgt durch das Anlegen der rechten Hand in aufrechter Haltung an den Rand der Kopfbedeckung. Der Gruß durch Salutieren erfolgt mit ausgestreckten Fingern. Der Handrücken bildet mit dem Unterarm eine Gerade.



Aufruf/Antreten einer Gruppe in geschlossener Ordnung

Um die Aufmerksamkeit der Einheit vor der Vergatterung auf sich zu lenken, spricht der Kommandierende die Einheit (Gruppe / Zug / Feuerwehr) an Kommando:

„Gruppe /Zug / Feuerwehr Gruppe!

Ich spreche euch an als...“

Nach dem Aufruf nehmen die Mitglieder die Grundstellung mit Blickrichtung zum Kommandierenden ein.



Vergatterung

Auf das Kommando: **„...Linie...(Reihe)-Vergatterung“** wird die Grundstellung mit Blick zum Kommandierenden eingenommen. Danach kommt das Kommando zur Vergatterung. Der Anschlussmann begibt sich rasch auf den Platz vier Schritte hinter dem Kommandierenden und nimmt die Grundstellung ein. Die anderen Feuerwehrmitglieder treten rasch in ihre Einteilung, richten sich nach dem Anschlussmann aus (Seitenabstand: eine Handbreite, Tiefenabstand: eine Armlänge), decken auf und verharren in Grundstellung.



B.1

Verhalten in der Gruppe



Beispiel: Linie zu einem Glied



Beispiel: Linie zu zwei Gliedern



Beispiel: Zweierreihe

Ausrichten

Auf das Kommando: **„Rechts (Links) richt - Euch!“** richten sich die Feuerwehrmitglieder nach dem Anschlussmann bzw. nach dem Mann hinter diesen aus. Der Seitenabstand beträgt eine Handbreite, der Tiefenabstand eine Armlänge. Der Anschlussmann und der Mann hinter ihm blicken dabei weiterhin geradeaus. Die anderen blicken nach rechts. Das Kommando **„Habt - Acht!“** beendet das Ausrichten, die Feuerwehrmitglieder wenden Kopf und Blick geradeaus.



Rechts schaut

Auf das Kommando: **„Gruppe rechts (links) - schaut!“** wenden die Feuerwehrmitglieder den Kopf und Blick in Richtung des zu Meldenden (beim Hissen der Fahne in Richtung Fahne) – der Körper bleibt in Grundstellung. Durch das Kommando **„Habt - Acht!“** wird der Kopf wieder in die Grundstellung gebracht und der Blick ist geradeaus.



Appellschritt

Der Appellschritt wird mit dem linken Bein ausgeführt und dient zum Abtreten, sowie zum Übergang aus der Grundstellung in den Marsch **„im Schritt“** und wird wie folgt ausgeführt:

- ▶ das Körpergewicht wird auf das rechte Bein verlagert
- ▶ das linke Bein wird angehoben und gerade nach vor bewegt,

anschließend wird die Sohle betont kräftig auf den Boden gesetzt und eine Vorwärtsbewegung ausgeführt.



Marsch

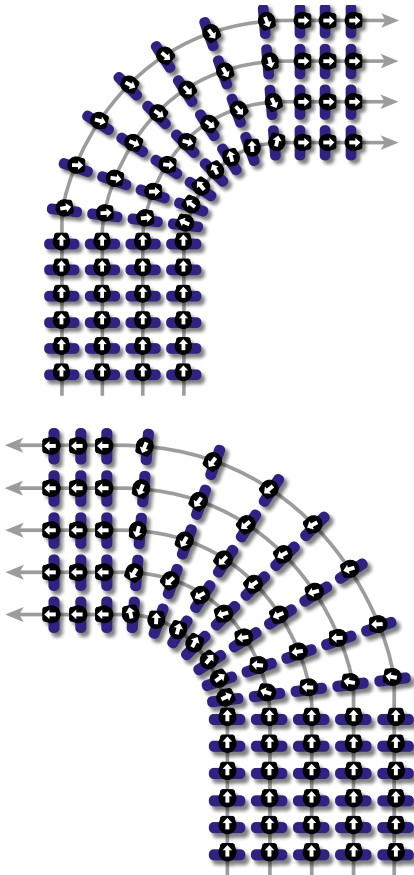
Auf das Kommando: **„Im Schritt - marsch!“** wird mit einem Appellschritt begonnen und in kurzen, gleichmäßigen Schritten weg marschiert.

Richtung, Deckung, Seiten- und Tiefenabstand wird durch eine gleichmäßige Schrittlänge gehalten. Soll die Gruppe nicht geradeaus abmarschieren, ist vor Antritt des Marsches im Kommando die Richtung zu bezeichnen: **„Richtung ... im Schritt - marsch!“**



Richtungsänderung

Auf das Kommando: „**Richtung (rechts, links, halbrechts, halblinks, rechts rückwärts, links rückwärts)!**“ wendet die Formation unter Einhaltung der Seitenrichtung in die befohlene Richtung. Die Feuerwehrmitglieder versuchen, durch Blickkontakt (der in der Kurve innen Gehende blickt nach außen, der andere nach innen) die Ausrichtung beizubehalten.



Die Pfeile symbolisieren die Blickrichtung der einzelnen Feuerwehrmitglieder mehrreihigen Gruppen.

Anhalten

Auf das Kommando: „**(Feuerwehr) Gruppe - halt!**“ bringt das Feuerwehrmitglied das rechte Bein auf eine halbe Schrittlänge vor und zieht das linke Bein rasch nach. Das Halten wird wie der Ausfallschritt exakt und kurz durchgeführt.

Das Kommando „**Gruppe - halt!**“ ist auf den linken Fuß zu geben.



Abtreten

Auf das Kommando: „**Auf der Stelle - abtreten!**“ verlassen die Feuerwehrmitglieder mit einem Appellschritt die Einteilung.



B.2 Kleinlöschgeräte

Tragbare Feuerlöscher

Beachte die verschiedenen Arten (unterschiedliche Löschmittel) von tragbaren Feuerlöschern.

Mögliche Ausführungen:

- ▶ Wasserlöscher
- ▶ Schaumlöscher
- ▶ Pulverlöscher
- ▶ Kohlenstoffdioxidlöscher
- ▶ Fettbrandlöscher

Löschdecke

Eine Löschdecke ist eine Decke aus flammhemmend behandelter Wolle, aus Glasfasergewebe oder aus Nomex. Sie ist ein Kleinlöschgerät und wird hauptsächlich zum Ablöschen von Entstehungsbränden verwendet. Die Löschwirkung ist das Ersticken. Sofern schnell genug zur Hand, kann eine Löschdecke auch verwendet werden, um brennende Kleidung von Personen zu löschen.

Achtung: Eventuell kann es beim Ablöschen von Fettbränden (z.B.: in Pfannen, Töpfen oder Fritteusen) zum Durchbrennen der Löschdecke kommen, **Dochteffekt**.

Feuerpatsche

Die Feuerpatsche ist ein Kleinlöschgerät, welches hauptsächlich bei Wald- und Flurbränden Anwendung findet. Der Löscheffekt beruht auf dem Verdrängen der Verbrennungsluft.

Kübelspritze (keine Pflichtbeladung des HLF 1)

Die Kübelspritze ist ein tragbares Kleinlöschgerät mit handbetriebener, doppelt wirkender Kolbenpumpe. Sie wird zu Nachlöscharbeiten oder zum Ablöschen von Klein- und Entstehungsbränden verwendet. Sie besteht aus einem Wasserbehälter, in den eine Handpumpe integriert ist. Seitlich ist ein D-Druckschlauch mit Strahlrohr (Strahlrohr ohne Absperrorgan) befestigt.

